

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess

- KVP

als Weg zum

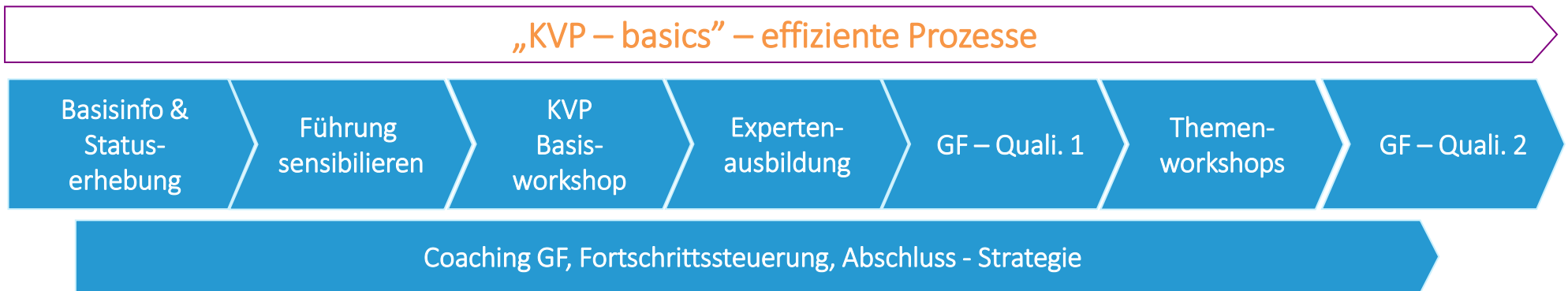
synchronen Produktions-  
& Managementsystem

Einführungskonzept  
für Kooperationsprojekte / Clusterprojekte

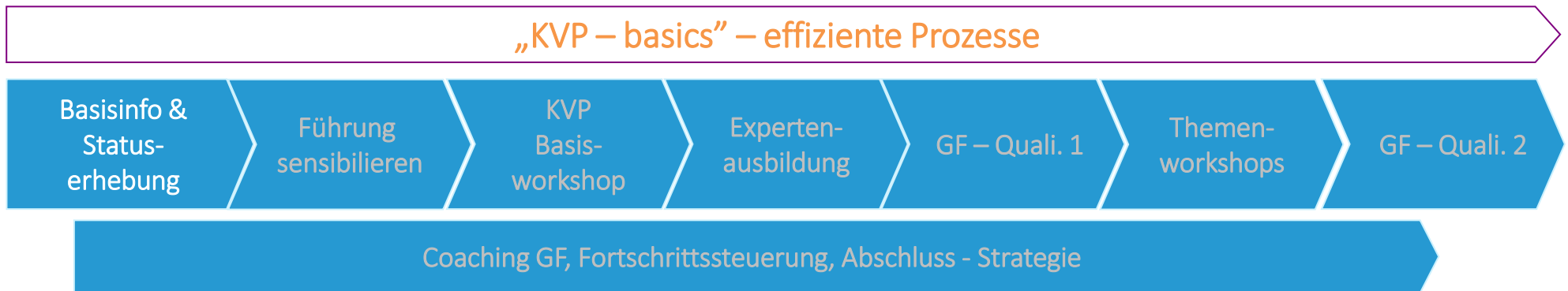
„PHASE 1“

- **Produktivität** steigern, **Kosten** senken, **Qualität** verbessern, **Termine** einhalten, **Gesundheit & Sicherheit** gewährleisten durch
  - erkennen & eliminieren von Verschwendungen (optimaler Ressourceneinsatz)
  - optimieren aller Geschäftsprozesse
  - synchronisieren des Informations- & Materialflusses
  - ändern von Sichtweisen des unternehmerischen Denkens
  - stärken der Selbstlernfähigkeit des Unternehmens
  - effizientes ausrichten und verteilen von Rollen & Verantwortlichkeiten (Entlastung der Führungsebene - Teambildung)
- **Nachhaltigkeit** des **Geschäftserfolges** sichern
- **Mitarbeiterzufriedenheit** steigern

- **Kooperationspartnerschaften** mehrerer Unternehmen
- Kooperationspartner verstehen KVP als **Weg zu einem effizienten, ganzheitlichen Produktionssystem**
- Management übernimmt **Verantwortung für eigenen KVP**  
(KVP kann nicht an ein Projekt oder Experten delegiert werden!)
- der KVP beginnt in einem Pilotbereich und findet in **allen Unternehmensbereichen** Einzug, wobei das synchrone (abgestimmte) Vorgehen besondere Beachtung findet
- **Prozess- und Ergebnisziele** sind vereinbart. Der Erfolg wird ständig **gemessen** – entsprechend wird darauf reagiert
- der KVP ist **systematisch, mit bewährten Methoden** eingeführt. Dadurch werden die Erfahrungen zwischen den Kooperations-partnern effizient ausgetauscht
- der **Umgang mit Zielen und Zahlen** ist bei allen Mitarbeitern gefördert



- Umsetzung in der Praxis - Theorie nur unterstützend  
Qualifizierung & Wissensvermittlung erfolgt überwiegend in Form von Vor-Ort-Workshops
- firmenspezifische und firmenübergreifende Aktivitäten
- aufeinander aufbauende Entwicklungsschritte  
(Methodeneinsatz, Rollenlernen)
- Lernen am Beispiel eines Pilotbereichs mit anschließender flächendeckender Umsetzung
- größtmögliche Einbeziehung aller Mitarbeiter
- regelmäßige Evaluierung

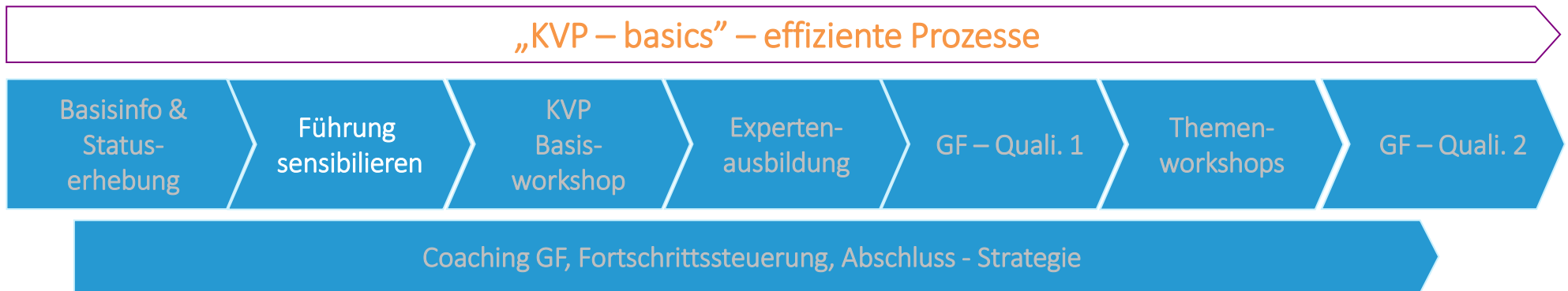
**ZIELE:**

- die Geschäftsführung hat ein klares Bild zu den Zielen, Inhalten und zur Vorgehensweise einer
- KVP - orientierten Entwicklung des Unternehmens
- Kennenlernen der jeweiligen Ausgangssituation und der Unternehmensziele

**INHALTE / METHODIK:**

- Vorstellung von KVP als ganzheitlicher Ansatz zur Unternehmensentwicklung
- Stuserhebung und Reifegraddiagnose zu KVP-Erfolgsfaktoren & Methoden (5S/Arbeitsplatzorganisation, Standardisiertes Arbeiten, Materialfluss ohne Puffer, etc.)
- Definition Pilotbereich, Analyse Pilotbereich
- Ableitung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten
- Projektorganisation und Rollen klären (KVP Unterstützungsorganisation)
- Mitarbeiterinformation sichern, ggf. Betriebsrat einbinden

**DAUER:** 0,5 Tage je Unternehmen - einzelbetrieblich



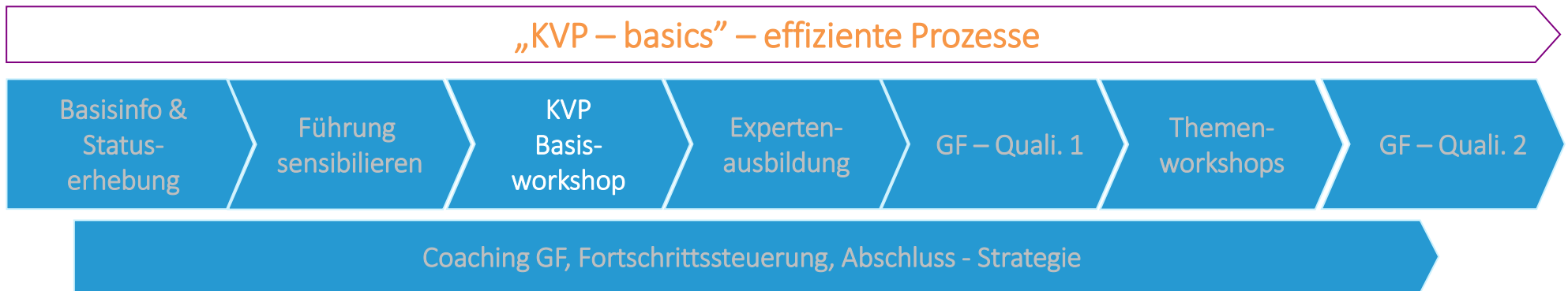
### ZIELE:

- die Notwendigkeit zur ganzheitlichen Erneuerung ist bewusst gemacht
- durch ein Unternehmensplanspiel „Quick Press“ hat die Führung eine klare und eindeutige Sichtweise zum KVP
- die grundsätzliche Vorgehensweise ist vereinbart
- mögliche Potenziale in Form von Kennzahlen sind erhoben

### INHALTE / METHODIK:

- durch eine einfache Stärken / Schwächen - Analyse wird die IST-Situation aufbereitet
- die anstehenden Herausforderungen werden in einer ersten Roadmap definiert
- Simulationsplanspiel „Quick Press“
- aufarbeiten des ganzheitlichen Veränderungsprozesses
- die Erwartungen für den Basis-Workshop werden abgestimmt und formuliert

**DAUER:** 2 Tage - gemeinsam in der Gruppe

**ZIELE:**

- KVP im Pilotbereich durch ERLEBEN, ÜBEREINSTIMMEN und VERÄNDERN starten.
- Führungskräfte und Mitarbeiter verpflichten sich zu IHREM KVP!

**INHALTE / METHODIK:**

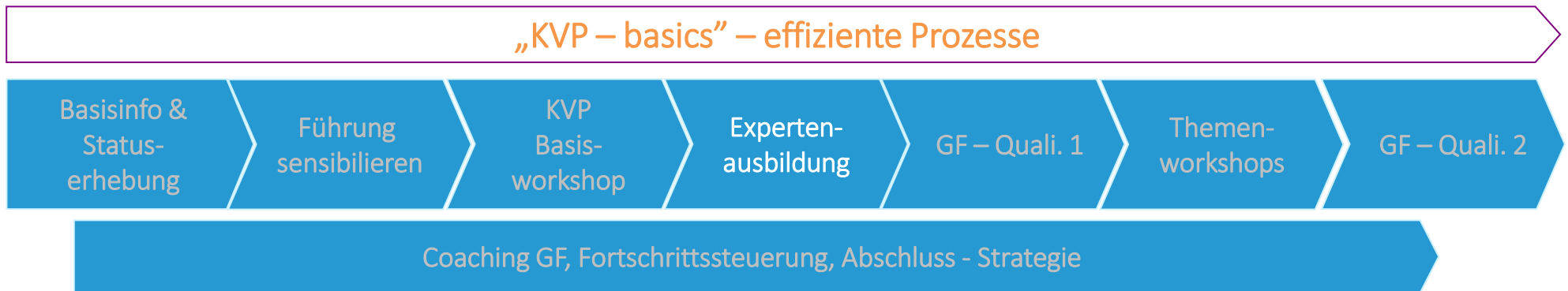
Der KVP Basis-Workshop...

- ist Teamarbeit (firmenintern)
- findet vor Ort in einem Pilotbereich statt
- wendet KVP-Werkzeuge und -Methoden an
- verbessert Ressourcennutzung
- reduziert Verschwendungen
- setzt Ideen sofort um!

**DAUER:** 3 Tage je Unternehmen – einzelbetrieblich





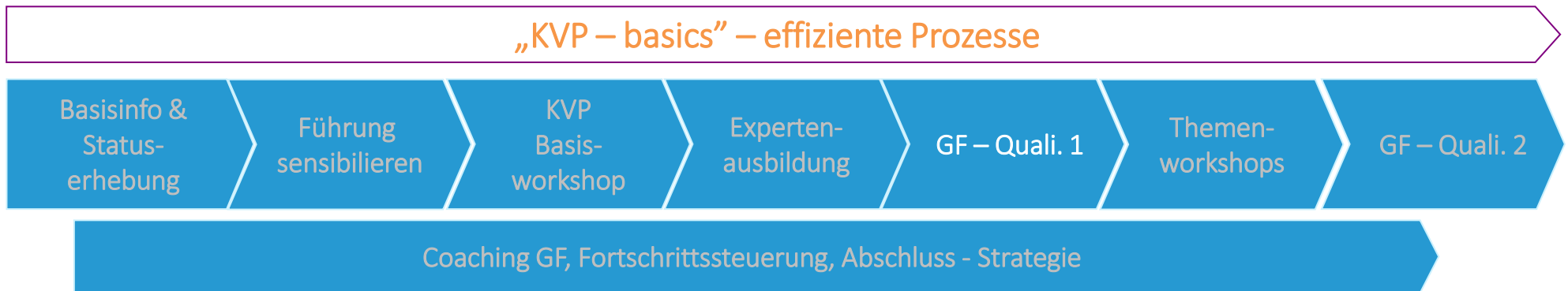
**ZIELE:**

- KVP - Experten sind in der Lage, selbstständig firmeninterne Workshops durchzuführen

**INHALTE / METHODIK:**

- Grundlagen zu *KVP-Teamarbeit* (Moderation und KVP-Teamdynamik)
- Leitfaden für Workshops
- gemeinsames Training aller KVP-Experten „außer Haus“ mit Schwerpunkt auf praktischen Übungen, Rollenspielen und Outdoor - Übungen.

**DAUER:** 3 Tage - gemeinsam in der Gruppe

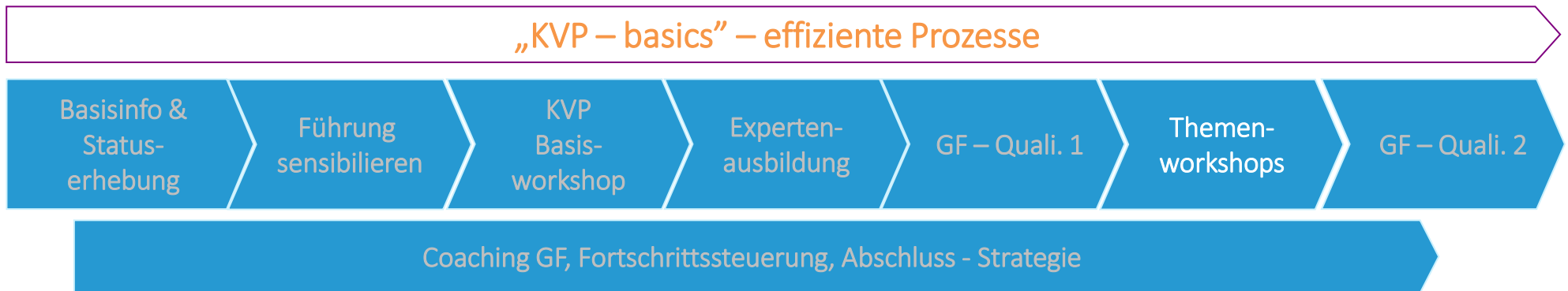
**ZIELE:**

- Geschäftsführer lernen wesentliche Instrumente des Veränderungsmanagements kennen
- sie trainieren praktisches Know-how und sofort umsetzbare Werkzeuge der Prozessdynamik

**INHALTE / METHODIK:**

- Start am Nachmittag incl. „Kamingespräch“ am Abend
- psychologische Einflussfaktoren auf eine zukünftige Rollenerfüllung im Veränderungsprozess
- Rollenbild der Führungskraft in einem KVP-orientierten Unternehmen
- Rollenbild & Erwartungen an künftige „KVP-Experten“
- Rollenspiele, Kleingruppenarbeiten, Simulationsübung

**DAUER:** 1,5 Tage - gemeinsam in der Gruppe

**ZIELE:**

- Training und Umsetzung spezifischer KVP-Methoden sowie vertiefende Ausbildung für die KVP-Experten.

**INHALTE / METHODIK:**

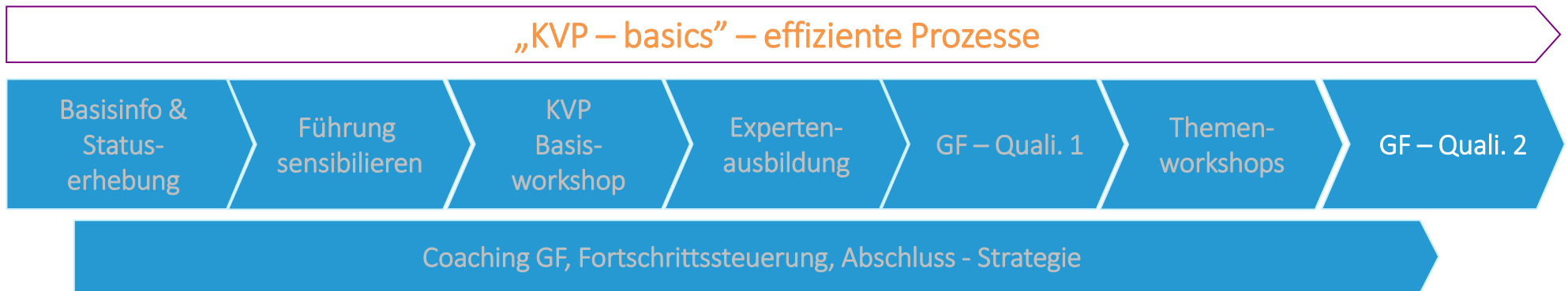
- KVP-Methoden und -Werkzeuge (werden in Bezug auf die Statuserhebung und Basisworkshops von ACON vorgeschlagen und mit den Projektpartnern abgestimmt)
- Trainings- & Umsetzungsworkshop bei jeweils einem Kooperationspartner mit internen Mitarbeitern und allen KVP-Experten. Die KVP-Experten führen danach die erlernte Methode in ihrem Unternehmen ein

**DAUER:** 2 Tage je Themenworkshop - gemeinsam in der Gruppe

Welche Methoden können in den KVP Modulen zur Anwendung kommen?

Die Auswahl erfolgt auf Basis der  
Stuserhebung und der  
Basisworkshops!



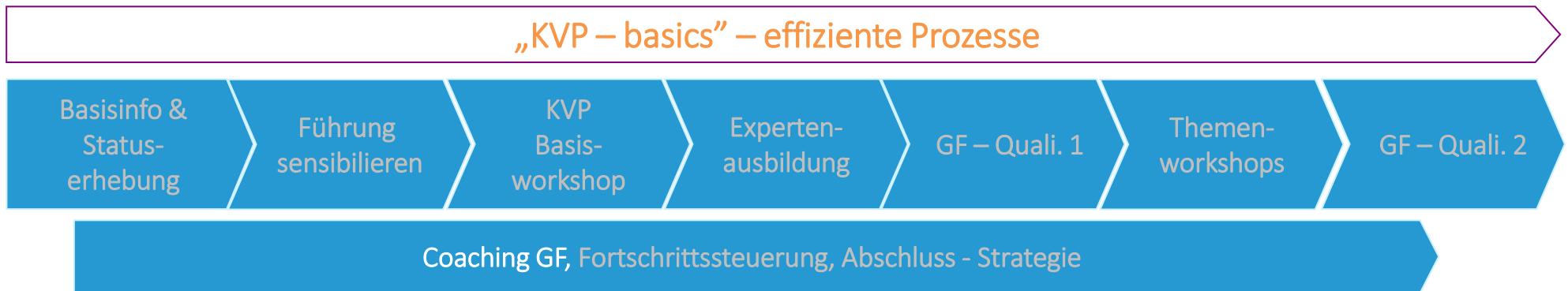
**ZIELE:**

- Kennzahlen für Q – K – Z – M sind definiert und zur Vereinbarung mit den Experten aufbereitet
- betriebswirtschaftliche Themenstellungen sind bearbeitet

**INHALTE / METHODIK:**

- firmenübergreifender Workshop im Seminarraum mit diversen Analyse- und Kreativitätstechniken
- an der Roadmap wird weitergearbeitet
- der Reifegrad der Firma wird gecheckt und dessen Weiterentwicklung im Projektverlauf je Firma definiert

**DAUER:** 1 Tag – gemeinsam in der Gruppe

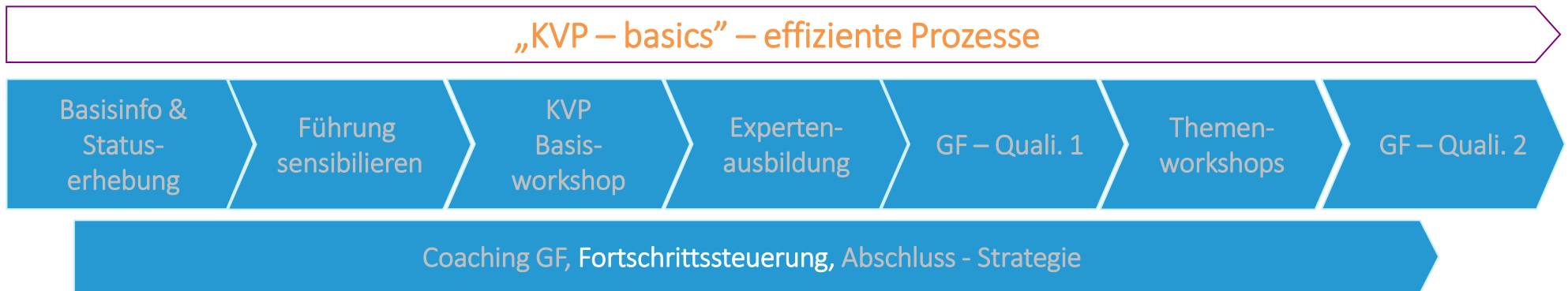
**ZIELE:**

- die GF wird in der betrieblichen Umsetzung / Anwendung der Methoden unterstützt
- betriebswirtschaftliche Gegebenheiten sind bearbeitet und deren Ableitungen festgelegt

**INHALTE / METHODIK:**

- Individuelle Vorgehensweise je nach Themen- / Problemstellung

**DAUER:** 1 Tag je Unternehmen - einzelbetrieblich

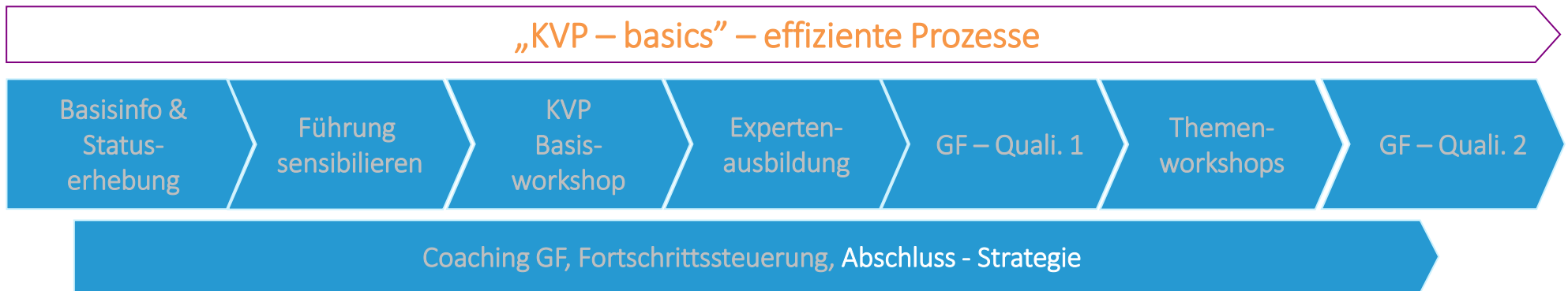
**ZIELE:**

- Coaching der KVP – Experten nach jedem Themenworkshop
- neue Standards erhalten
- Reifegrad-Diagnosesystem zu den Erfolgsfaktoren einführen
- weitere Verbesserungen initiieren
- Methoden anpassen
- weitere flächendeckende Umsetzung planen und checken
- individuelle Unterstützung

**INHALTE / METHODIK:**

- Fortschrittschecks im Unternehmen und Kurzworkshops zu Erfolgsfaktoren

**DAUER:** 3 x 0,5 Tage je Unternehmen - einzelbetrieblich



### ZIELE:

- erzielte Ergebnisse sind überprüft und mit den ursprünglichen Zielen verglichen
- weitere Schritte sind geplant
- Stärken – Schwächen – Chancen – Risiken sind aufgearbeitet und strategisch geplant

### INHALTE / METHODIK:

- Stuserhebung (Reifegraddiagnose) der im Projekt (weiter-)entwickelten Erfolgsfaktoren des jeweiligen Unternehmens
- Kennzahlenziele überprüfen
- SWOT – Analyse wird durchgeführt
- die nächsten Schritte und notwendige zukünftige Hauptinitiativen planen – ev. durch Erweiterung des im Projekt entwickelten Erfolgsfaktorenmodells

**DAUER:** 1 Tag - gemeinsam in der Gruppe



## ***bau.energie.umwelt cluster niederösterreich:***

- 10 Projekte zu KVP Phase 1 („KVP basic“)
- 4 Projekte zu KVP Phase 2 („KVP advanced“)
- 2 Projekte zu KVP Phase 3 („KVP excellence“)
- 2 Projekte zu KVP Phase 4 („KVP special“)
- 1 Projekt „strategisches Shopfloor - Management“
- 1 Projekt „Kennzahlenvergleich auf Basis *Balanced Score Card*“



## **Möbel- und Holzbacluster OÖ / Sbg.**

- 3 Projekte zu KVP Phase 1 („KVP basic“)



**Holzcluster**  
Salzburg

## **Cluster Holz & Technik Südtirol:**

- 1 Projekt zu KVP Phase 1 („KVP basic“)
- 1 Projekt zu KVP Phase 2 („KVP advanced“)



## **Zusammenfassung Projekte nach Branchen:**

- 18 Projekte Tischler und Zimmerer
- 5 Projekte Bau und Baunebengewerbe
- 1 Projekt Lebensmittel und Gastronomie
- 1 Projekt Kunststoff